

HANF-LEHMBAUPLATTE LEICHT (LP) 14 mm und 22 mm



09.013	LP (Typ A) – DIN 18948 – MHK I – 0,7 – 14
09.014	LP (Typ A) – DIN 18948 – MHK I – 0,7 – 22

Eigenschaften	Leichte, faserverstärkte Hanf-Lehmplatte aus Lehmbaustoff für Beplankungen (Typ A) und Bekleidungen von Wänden, Decken und Dachschrägen nach DIN 18948. System für den Einbaubereich DIN 4103-1.
Zusammensetzung	Lehm, Hanfschäben und -fasern, Sand, beidseitig mit Jutegewebe armiert.
Lieferform	Auf Einwegpaletten, 80 Stück (100 m ²)/Palette (14 mm) oder 64 Stück (80 m ²)/Palette (22 mm)
Abmessungen	Nennlänge l = 1250 mm; Nennbreite w = 1000 mm; Nenndicke t = 14 22 mm
Lagerung	Liegend auf Palette; Platten vor Feuchtigkeit schützen und trocken lagern; ggf. mit Plane/Folie abdecken.

Kennzahlen / Technische Daten	Plattengröße in m:	1,25 × 1,00; 1,25 m ² /Platte	Baustoffklasse:	B-s1,d0
	Plattenstärke:	14 mm 22 mm	Maßhaltigkeitsklasse:	MHK I
	Gewicht pro Platte (14 22):	ca. 12 kg 19 kg	Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,21 W/mK
	Gewicht pro m ² (14 22):	ca. 10 kg 15 kg	Wärmespeicherkapazität c:	1,4 J/kgK
	Rohdichte (Rohdichteklasse):	ca. 700 kg/m ³ (0,7)	Dampfdiffusionswiderstand:	μ = 5/10
	Biegezugfestigkeit:	> 1,05 N/mm ²	Wasserdampfadsorptionsklasse:	WS III
	Oberflächenhärte (14 22):	22 mm 23 mm	Feuchteteranzklasse:	FTK II
	Oberflächenzugfestigkeit:	> 0,10 N/mm ²		

	Bauteil	Brandverhalten		Feuerwiderstand		Schallschutz	
		Einstufung	Nachweis	Einstufung	Nachweis	Einstufung	Nachweis
Nachweise zu Brandverhalten/ Feuerwiderstand/ Schallschutz	conluto Hanf-Lehmbauplatten leicht	B-s1,d0	PCA11043A DBI Fire and Security vom 14.03.2025	-	-	-	-
	Trennwand Holzständer 60 × 80 mm Jutedämmung 80 mm Beidseitig Hanf-Lehmbauplatte leicht 22 mm	-	-	EI60	PB 3.2/20-039-1 MFPA Leipzig vom 24.03.2020	-	-
	Trennwand Holzständer 60 × 80 mm Holzweichfaserdämmung 60 mm Beidseitig OSB-3 N+F Platten Beidseitig Hanf-Lehmbauplatte leicht 14 mm	-	-			54 dB	PB 2.3/21-062-1 MFPA Leipzig vom 15.11.2021
	Trennwand Holzständer 80 × 100mm Holzfaserdämmung 80mm Beidseitig Hanf-Lehmbauplatte leicht 22 mm	-	-			49 dB	PB 2.3/23-140-1 MFPA Leipzig vom 7.03.2024

! Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes Lehmbauplatte zwingend erforderlich.

Verarbeitung

Transport / Handling:
Die Platten sind stets vorsichtig zu bewegen und grundsätzlich aufrecht zu transportieren. Zum Anheben werden sie beidhändig an einer Längskante gefasst, über die gegenüberliegende Kante aufgerichtet und anschließend aufrecht getragen. Ein flachliegendes Tragen ist zu vermeiden, da Bruchgefahr durch Schwingungen besteht. Das Ablegen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Platten dürfen nicht aufeinander geschoben werden.

HANF-LEHMBAUPLATTE LEICHT (LP) 14 mm und 22 mm



09.013
09.014

LP (Typ A) – DIN 18948 – MHK I – 0,7 – 14
LP (Typ A) – DIN 18948 – MHK I – 0,7 – 22

Verarbeitung

Ablängen / Zuschnitt:

Zum Schneiden der Hanf-Lehmplatte leicht sollte diese auf der Palette oder einem Schneidetisch aufliegen. Geeignete Werkzeuge sind gängige Maschinen für die Holz- und Steinbearbeitung, idealerweise mit Diamanttrennscheibe. Aufgrund der erhöhten Staubbewicklung sind Absaugungen mindestens der Staubklasse M sowie persönliche Schutzausrüstung (Atemschutz, Schutzbrille) erforderlich.

Verarbeitung

Unterkonstruktion:

Unterkonstruktionen können aus Holz oder aus Metallprofilen nach DIN EN 14195 (Herstellerangaben beachten) erstellt werden. Raster: Wände bis 62,5 cm (bei 22 mm), Decken/Dachschrägen bis 41,6 cm (bei 22 mm) bzw. 31,25 cm (bei 14 mm). Die Platten werden quer zum Ständerwerk, im Verband und ohne Kreuzfugen montiert. Empfohlene Holzquerschnitte: Trennwand 60 x 80 mm, Vorsatzschale 60 x 60 mm/40 x 60 mm, Decke/Dachschräge 40 x 60 mm; bei Metallprofilen UW/UD mit CW/CD kombinieren. Die Befestigungsfläche der Konstruktionshölzer sollte mind. 60 mm betragen; die Unterkonstruktion ist in Höhe/Länge/Flächengewicht ausreichend zu dimensionieren. Für schwere Anbauteile sind verdeckte Verstärkungen/Einlagen in der UK vorzusehen.

Vollflächige Untergründe:

Hanf-Lehmplatten leicht können auf allen vollflächigen, ebenen und tragfähigen Untergründen montiert werden. Auf Holzwerkstoffen wie OSB-, ESB-Platten oder Vollholz erfolgt die Befestigung durch Schrauben oder Klammern. Bei OSB als Dampfbremse ist die Plattendicke so zu wählen, dass Befestigungsmittel die Platte nicht durchdringen. Alternativ kann eine zusätzliche Lattung als Installationsebene eingebracht werden. Auf mineralischen Untergründen wie tragfähigen Putzen, Beton-, Ziegel- oder Kalksandsteinwänden werden die Platten vollflächig verklebt – mit Lehm Klebe- und Armierungsmörtel (Art.-Nr. 10.014) auf saugenden, offenporigen Flächen.

Befestigung

Die Hanf-Lehmplatten leicht eignen sich ideal zur Befestigung mit Schnellbauschrauben (Magazinschrauber) – auch an Decken. Klammern sind ein weiteres wirtschaftliches Befestigungsmittel, diese Methode ist jedoch ausschließlich der Wandmontage vorbehalten.

Befestigungsmittel	Befestigungspunkte pro Platte		Geeignet für
	Wand	Decke	
	Achsabstand (cm) 62,5 41,6 31,25		
Schnellbauschrauben	18 24 30	- 28 35	Holz / Metallprofil
Klammern B > 9 x L > 35 (14) - > 45 (22) mm	21 28 35	nie	Holz
Tellerkopf- / Rückwandschrauben	15 20 25	- 20 25	Holz
Senkkopfschraube + conluto Halteteller	Min. 5 x 50 Art.-Nr. 10016	15 20 25	- 16 20 Holz / Metallprofil
conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel	Art.-Nr. 10.014	vollflächig	nie Putz / Mauerwerk

Hinweis: Befestigungsmittel müssen bündig oder max. 2 mm versenkt abschließen und gegen Korrosion geschützt sein. An Decken, Schrägen und generell bei der Verwendung von Klammern muss ein Randabstand von min. 1,5 cm eingehalten werden. Bei der Verschraubung mit Haltetellern an Wänden kann die Schraube in die Stoßfuge gesetzt werden.

HANF-LEHMBAUPLATTE LEICHT (LP) 14 mm und 22 mm



09.013	LP (Typ A) – DIN 18948 – MHK I – 0,7 – 14
09.014	LP (Typ A) – DIN 18948 – MHK I – 0,7 – 22
Armierungslage	Die fertig beplankten oder bekleideten Flächen können direkt verspachtelt werden. Für das beste Ergebnis im System werden Fugenspachtelung und Armierungslage mit dem conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel (Art.-Nr. 10.014) ausgeführt. Zuerst werden alle Fugen, Schrauben und Halteteller mit dem Lehm Klebe- und Armierungsmörtel vorgespachtelt. Nach vollständiger Trocknung der Fugenspachtelung wird der Lehm Klebe- und Armierungsmörtel vollflächig mit einer Zahnkelle (8-12 mm) aufgezogen. In die frische Putzlage glättet man flächig das conluto Armierungsgewebe (Art.-Nr. 35.005) mit 10 cm Überlappung ein. Die Schichtstärke sollte 3-5 mm betragen, das Gewebe vollständig überdeckt und die Fläche anschließend ordentlich geglättet werden.
Oberflächenfinish	Nachdem die Armierungslage getrocknet ist, kann mit der Oberflächengestaltung begonnen werden. Klassisch mit conluto Lehm Feinputz (Art.-Nr. 10.013/.1), conluto Kaseingrundierung (Art.-Nr. 00.990.5) und anschließend mit conluto Lehmfarbe oder Streichputz (Art.-Nr. 19.400.2 – 19.444.2) zweilagig gestrichen. Alternativ mit Lehm Edelputz in 18 Farben (Art.-Nr. 19.300-19.345), conluto Lehm Flächenspachtel Farbbig (Art.-Nr. 00.991; 19.700-19.708) für Oberflächen bis Q4, oder der conluto Lehm-Glätte (Art.-Nr. 19.601 – 19.612). Arbeitsblatt Oberflächengestaltung beachten.